

# Inhalt

1	Weihnachtsmarkt . . . . .	13
2	Schöne alte Bauernwelt – in Rachau . . . . .	15
3	„Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ . . . . .	17
4	Die heiligen Könige der Landstraße . . . . .	19
5	Das Rad der Zeit. . . . .	21
6	Der Schatz des Sandlers . . . . .	23
7	Vier Tees für den Heiligen Vater . . . . .	25
8	Die Weisheit der Narren . . . . .	27
9	Träume auf dem Eis . . . . .	29
10	Amerika und die „Schlamperei“ eines Österreichers . . . . .	31
11	Die Freude am Fasten . . . . .	33
12	Wanderer, der du ziehst vorbei ... . . . .	35
13	Nicht nur Odysseus hatte einen Hund . . . . .	37
14	Der Gründonnerstag und die Vagabundensprache . . . . .	39
15	Die Freude der alten Landärztin . . . . .	41
16	Die Eroica Beethovens und der Feldwebel, der zum König wurde . . . . .	43
17	Die alte Kultur des guten Brotes . . . . .	45
18	Zum „Himmel“ über Wien. . . . .	47
19	Der Mann aus dem Böhmerwald auf dem Stephansturm in Wien . . . . .	49
20	Edle Frauen bei frommen Herren – Pfarrersköchinnen . . . . .	51
21	Die edle Kunst des Radfahrens . . . . .	53
22	Der Großvater, die Frauen in der Familie und der Spruch der Mafia . . . . .	55
23	Der Herr vom Ulrichsberg auf dem Fahrrad . . . . .	57
24	Die Almen, die Erotik der Sennerin, die alte Nachbarschaft und die modernen „Maschinenringe“ . . . . .	59
25	Bei den Nachfahren von Verbannten in Siebenbürgen – die Landler – der Held Stefan Fadinger . . . . .	61
26	Die Träume, das Schloss und die Zwerge. . . . .	63

27	Das Kroaten-Dörfli, der liebe Augustin und die Frau vom Spittelberg 140. . . . .	65
28	Richard Wagner, Hans Christian Andersen und die Buntheit der Märchen. . . . .	67
29	Napoleon, Edgar Wallace und die Mistelbacher . . . . .	69
30	Die Albigenser, die Mauren und die sephardischen Juden – mit dem Fahrrad in den Pyrenäen. . . . .	71
31	Beim Kirtag, am Hexenhügel und im Gutshof . . . . .	73
32	Wiener Wasser, der „Raxkönig“ und der Wildererball. . . . .	75
33	Mit dem Fahrrad vom Kaiser zum Pfalzgrafen . . . . .	77
34	Im alten Kloster – der Tassilokelch und die Beichte bei Pater Rupert . . . . .	79
35	Einstiges Kegelspiel in Oberweng und das heilende Wasser beim Hengstpass . . . . .	81
36	In steilen Wänden, der Peterpfad und bei singendem Volk . . . .	83
37	Die alten Heimatfilme und der Wanderkinobetreiber. . . . .	85
38	Die Treue des Krambambuli und die edelmütige Marie von Ebner-Eschenbach. . . . .	87
39	Der Zauber des Wanderns – die „Brownsche Bewegung“ und Einstein . . . . .	89
40	Im Schmidatal, Forschung in Indien und der Zehentkeller. . . . .	91
41	Die Prinzessin als Kuhhirtin . . . . .	93
42	Eine alte Sprachinsel in den Bergen von Friaul . . . . .	95
43	Kaffee und Rebellion – der „Wein des Islam“ . . . . .	97
44	In den heiligen Hallen der Universität – Redner und Zuhörer . . 99	
45	Der Zauber der Eisenbahn . . . . .	101
46	Ein Begräbnis in Siebenbürgen – die Forscher als Totengräber .	103
47	Zum heiligen Leonhard – Freund der Fiaker und Taxler . . . . .	105
48	Narren und Visionäre . . . . .	107
49	Ein Bauerntheater. . . . .	109
50	Die alte Bundesstraße und der Cowboy aus Gablitz . . . . .	111
51	Die teuflischen Gesellen von Matrei . . . . .	113
52	Buntes Treiben auf den Christkindlmärkten . . . . .	115
53	Der Bauer und sein Ross im Schnee . . . . .	117
54	Die Weihnachten der alten Landärzte. . . . .	119
55	Der Tonkünstler aus dem Wiener 7. Bezirk. . . . .	121

56	Die Kuh Abrahams und die Fahrt durch die Wüste . . . . .	123
57	Das Geheimnis des Kalenders . . . . .	125
58	Die stolze Kultur der „Wiener Beisl“ . . . . .	127
59	Der Wolf wird alt und grau, aber nicht zahm – ebenso die Wölfin . . . . .	129
60	Tischkultur – noble Leute, Bürger und Bauern . . . . .	131
61	Holz knecht-Ball im Wirtshaus zu Nasswald . . . . .	133
62	Die Nachbarn, der Schnee und die Feuerwehr . . . . .	135
63	Schach – das königliche Spiel . . . . .	137
64	Alois Alzheimer und der Struwelpeter . . . . .	139
65	Die „Stille Straße“ und die Tabaktrafik . . . . .	141
66	Berliner Luft und österreichischer Charme . . . . .	143
67	Wo Adam die Lieb' erfand . . . . .	145
68	Gutes Butterbrot und frisches Bier . . . . .	147
69	Das alte Gasthaus der Fuhrwerker . . . . .	149
70	Jesus Christus mit seinen „Haberern“ unterwegs . . . . .	151
71	Das weite Land der Nomaden und der Rock des Dschingis Khan . . . . .	153
72	Der Gelehrte und die Knödel . . . . .	155
73	Wildes Geschehen auf dem Hermannskogel und beim Agnesbrünnl . . . . .	157
74	Der Zauber einer schönen Sprache . . . . .	159
75	Die Krone der alten Kaiser . . . . .	161
76	Volksmusik und die Magie des Salzes . . . . .	163
77	Der Schlosser und die Turmuhr . . . . .	165
78	Wallfahrt nach Frauenstein und die Marienstatue des Günther Nenning . . . . .	167
79	Die Zauberkugel und die Eleganz der Zauberer . . . . .	169
80	Das Wienerlied und die „Buam“ aus Ottakring . . . . .	171
81	Das Verbot des Fußballspieles – die Stammeskrieger . . . . .	173
82	Hermannstadt – Freiheit und Toleranz der „Saxones“ . . . . .	175
83	Die „Eiserne Reblaus“ von Unterstinkenbrunn . . . . .	177
84	Ein Wiener Werkmann im Schrebergarten . . . . .	179
85	Ein Weinhauer und seine Almen in Perchtoldsdorf . . . . .	181
86	Stallgeflüster in Hirschbach – das Wissen der alten Bauern . . . . .	183
87	Durch die Au – das Fahrrad als Freund – Henry Miller . . . . .	185

<b>88</b>	Die Kirche St. Martin und ihr Geheimnis. . . . .	185
<b>89</b>	Unter weisen Leuten im Teutoburger Wald – der Stempel der Erniedrigten . . . . .	187
<b>90</b>	Der Sport und seine Touristen . . . . .	191
<b>91</b>	Johann Georg Grasel und Schinderhannes – zwei Räuber als Helden der kleinen Leute. . . . .	193
<b>92</b>	Echte Bauern und die Kunst des Melkens . . . . .	195
<b>93</b>	Die bunte Welt des Praters . . . . .	197
<b>94</b>	Der Burgschauspieler aus der Wurlitzergasse. . . . .	199
<b>95</b>	Der Most und die „Mostschädeln“ . . . . .	201
<b>96</b>	Die Heimat und der „Xenos“ als Freund. . . . .	203
<b>97</b>	Über das Alpl nach Wenigzell – Erinnerungen an Indien . . . . .	205
<b>98</b>	Der Herr „Baron“ und das Armenbegräbnis . . . . .	207
<b>99</b>	Helden und ihre fünf Tugenden . . . . .	209
<b>100</b>	Die Nibelungen und die Bücher . . . . .	211
<b>101</b>	Die gute Ware der Tischler. . . . .	213
<b>102</b>	Die zerstörten Gesichter der Pharaonen . . . . .	215
<b>103</b>	Die furchterregenden Masken von Strobl und Matrei . . . . .	217
<b>104</b>	Das Märchenland Operenzia und der Goldschatz der Ungarn . . . . .	219
<b>105</b>	Die Kultur des Essens und Hungerkünstlerinnen . . . . .	221
<b>106</b>	Schlafen im Kloster. . . . .	223
<b>107</b>	Himmel und Hölle. . . . .	225